

## VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

# MITTEILUNGSBLATT

Verbandsfachstelle: Brunnenstraße 8, 22000 Bozen, Tel. 0471 97 42 34  
E-Mail-Adresse: vss@vss.it - E-Mail-Web: info@vss.it

### MwSt.-Zahlung für Sportvereine

Inzwischen 14. Februar 2004 sind alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes Nr. 30/93 für die MwSt.-Verfahren für die verschiedenen Sportarten verpflichtet sind, die trinomiale Mehrwertsteuerzahlung vorzunehmen. Dabei muss die eingekaufte MwSt. aufgrund der

vorgeschriebenen Pauschalbeträge berechnet und mittels Einzugsdruckdruck F24 über die Bank oder das Postamt eingezahlt werden. Der betreffende Verein muss die MwSt.-Schuld der Monate Oktober, November und Dezember 2003 in die Nr. 6634.

### Änderung der Vereinsnamen

Wie bekannt, wurden mit dem statutenlichen Finanzgesetz 2002 zahlreiche Namensänderungen für den Sport eingeführt. Diese betreffen neben einer Reihe von Steuerbefreiungen vor allem neue Verpflichtungen für die Sportvereine in verbindlicher Hinsicht. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Verpflichtung die Satzung des neuen gewählten Vereins anzupassen und im Vereinsnamen den Zusatz „Amateur-sportverein“ aufzunehmen.

Während die Bestimmungen über die Änderungen der Vereinsnamen aufgrund der bestehenden Durchführungsbestimmungen noch nicht Anwendung finden, ist die Aufgabe zur Namensänderung

mit in Kraft, und die Anpassung ist somit durchzuführen. Die Änderungsbestimmungen kann durch den Vereinsvorstand (Vereinsversammlung) beschlossen werden, da es sich bei der gegenständlichen Änderung um eine unabweisliche Gesetzesbestimmung handelt. Sündenblättiger Beschlussfassung durch den Vereinsvorstand muss die Änderung des Vereinsnamen innerhalb 30 Tagen bei der zuständigen Agentur der Einmahnen gemeldet werden. Weiter, detaillierte Informationen sowie die erforderlichen Vordrucke, um den Anmeldeunterlagen, finden sich auf der Homepage des VSS: [www.vss.it](http://www.vss.it).

### Laufbahnbearbeitung

Für das nächste Halbjahr wurden die Termine für die Laufbahnbearbeitung im VSS festgelegt. Die beiden Laufbahnbearbeiter Alfons Hopfgartner und Ernst Egger haben an folgenden Tagen die Wartung: 12. Februar, 16. Februar, 27. Februar, 18. Uhr, 12. März, 16. März, 26. März, 18. Uhr, 16. April, 16. Uhr, 30. April, 18. Uhr, 14. Mai, 18. Uhr, 21. Mai, 18. Uhr, 11. Juni, 16. Uhr. Wer eine Beratung in Anspruch nehmen möchte, muss sich in der Geschäftsstelle des VSS, Tel. 0471 97 42 30, vorher anmelden.

### VSS-Referat Schwimmen

Am Sonntag, 4. Februar, findet im Hallenbad Pfaffhof in Bozen ein Wettkampf für die „nicht-tessinerer“ Kinder statt. Wettkampftage ist um 9.30 Uhr. Die Teilnahmeberechtigte Jahrgänge sind bei den Mädchen ab sechs Jahren und bei den Jungen ab 1992 bis 1994.

### VSS-Referat Behindertensport



Das VSS-Referat Behindertensport wird auch heute wieder von den Südtiroler Raiffeisenbanken unterstützt. Dank dieses geplanten Vorantons und Tätigkeiten durchgeführt werden.

### VSS-Referat Tischtennis

Das nächste Landesturnier am dem Tischtennis-VSS-Club findet am 15. Februar in der Mittelschule Eggstätt statt. Beginn der Wettkämpfe ist um 11 Uhr. Anmeldefrist bis spätestens 12. Februar am Claudio Engel, Tel. 0473 22 01 87.



### VSS-Aktion

## Gezielte Jugendarbeit ausgezeichnet

Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein: 1. Preis an Sektion Yoseikan Budo (SSV Bruneck)

Beim zum vierten Mal abgehaltenen VSS in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken die Vereine aus der Vorbildlichen Jugendarbeit.

Insgesamt 18 Mitgliedsvereine des VSS haben sich an der VSS-Aktion beteiligt. Wie der Obmann der VSS, Günther Aichinger, bei der Preisverleihung in Bozen Raiffeisenbank betonte, war und ist das Ziel des Wettbewerb, der „Nachwuchsförderung zusätzliche Impulse“ zu geben.

Dank der Wettbewerb durchgeführt werden kann, lernen die Eltern und Kinder an dem Wettbewerb dabei sind die ersten Raiffeisenbank. Einmal mehr hat der Obmann der Raiffeisenbanken die Leiter Nussli-Lock die Preisverleihung. Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind mit diesem Preis über die Jugendarbeit in den Sportvereinen nicht nur gefördert, sondern auch aufgewertet. „Hier geht es vor allem um eine beispielhafte Jugendarbeit, um Ideen, diese Arbeit zu stärken, und auch darum, dass die sportliche Tätigkeit ihres Familienvater bleibt und nicht nur die reine Leistungsorientierung im Vordergrund steht.“ Ziel vorbildlicher Jugendarbeit



Die Sektion Yoseikan Budo im SSV Bruneck gewann den 1. Preis-Wettbewerb für vorbildliche Jugendarbeit 2003.

geudet geht über auch die gezielte Förderung junger Talente, und damit hängt wiederum die Vorbildlichkeit zusammen, die je wesentlich ist im Sport.“ Hervorgehoben ist dieser Wettbewerb laut Nussli-Lock auch deshalb, weil er auf eine ganzheitliche Herangehensweise des Sports zielt. Dabei steht der Sport ein ganzes Umfeld, sich auch soziale Kompetenzen auszubilden.

Der Sieger und somit Preisträger des Wettbewerbs im abgelaufenen Jahr, der einst Fördersumme von 2.000 Euro erreichte, ist die Sektion Yoseikan Budo des SSV Bruneck.

Die Jury wählte auch herausragende Sonderepreise. Den 1. Sonderpreis (dotiert mit 2000 Euro) geht an den SSV Bozen, Sektion Handball. Der zweite Sonderpreis (dotiert mit 1000 Euro) geht an den Sportverein Prad, Sektion Ski Alpin und Sektion Langlauf.

### VSS-Wettbewerb 1. Sonderpreis

## Handball SSV Bozen



Mit dem 1. Sonderpreis zeichnete die Jury die Sektion Handball des SSV Bozen aus. Dabei handelt es sich um einen Verein, der bereits in den letzten Jahren immer wieder mit tollen Initiativen aufwarten konnte. Neben der üblichen sportlichen Jugendarbeit hat sich die Jury von einem bemerkenswerten, im Verein geschlossenen Projekt überzeugen lassen. 30 Kinder ab Alter von 6 bis 12 Jahren beteiligten sich an einem Jugendcamp. Die Stufen des Camps waren neben dem sportlichen Training ein

Englisch-Workshop sowie Gemeinshaft, soziale Lernen und Privatinitiativen, Gemeinshaft, Sport, Abenteuer, Lernen und Spaß als pädagogisches Gesamtpaket, koordiniert von Fachkräften, wurden erziehungsorientiert genutzt. Der organisatorische Rahmen erforderte von den Jugendlichen ein hohes Maß an Eigenverantwortung, ab, da die Angebote zeitlich straff und in einem individuellen Tempo abgeleistet. Die Motivationserregung der Jugendlichen war deutlich spürbar.

### VSS-Wettbewerb 2. Sonderpreis

## Sektion Ski SV Prad



Mit dem 2. Sonderpreis zeichnete der VSS die Sektion Ski Alpin und Sektion Langlauf des Sportvereins Prad aus, einen Verein, der in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Aufzucht und besonders viel Engagement in den Trainingsarbeit hat. Dem Verein ist es in vorbildlicher Weise gelungen, beste Zusammenarbeit mit den Nachwuchstrainer zu finden. Hier ist jugendliche werden von ausgebildeten Trainern und Übungsleitern das ganze Jahr über betreut. Die einzelnen Trainingsaktivitäten sind breit gefächert. Gemeinsam wurde gründlich geübt, gewendet und geglaubt. Die abgelaufenen Jahre sind geprägt von einem hohen Engagement. Besonders akzentuiert der Verein durch vielfältige Initiativen wie Trainingslager in den Bergen, Familienlag, Elternarbeit, Sonderepreise für Kinder, Nachtreffen, aber ganz besonders durch die Führung des Winter- und Frühwinters, welches von beiden Sektionen auf freiwilliger Basis geführt wird.

### VSS-Risikoprüfung

## Ziele für das Arbeitsjahr festgelegt

Der VSS-Vorstand bespricht längerfristiges Arbeitsprogramm – Schwerpunkte

Zur traditionellen zweitägigen Klausurprüfung trat sich der Vorstand im VSS-Vorstand in Bozen. Dabei wurden die Ziele für die nächsten Jahre im laufenden Arbeitsjahr abgesteckt.

Die Schwerpunktbereiche der nächsten beiden Jahre sind das Problem der Sportstättenentwicklung. Ein weiteres wichtiges Ergebnis einer Arbeitsgruppe diskutiert. Laut VSS-Obmann Günther Aichinger, betonte er, dass die VSS schon seit längerer

Zeit dafür einsteht, diese Kriterien zu überarbeiten. „Wir drängen bei einer Neuregelung vor allem auf eine gezielte Transparenz und auf eine einfache Handhabung der Kriterien für die betroffenen Vereine.“ Aufgabe des VSS wurde es dann auch sein, die Vereine in den Bereichen zu informieren und unterstützen. Hinsichtlich der längerfristigen Arbeitsprogrammziele des VSS betonte der Vorstand die Themen Landespatriot-

rum, Sportautonomie, Aus- und Weiterbildung der Funktionäre, Trainer und Betreuer. Bei letzteren Punkt wurde betont, dass vor allem die Rolle des Sports in den Gemeinden und in der Gesellschaft kennenzulernen, wobei auch eine Zusammenarbeit mit den Südtiroler Gemeindevorstand angestrebt wird.

Darüber hinaus wurde die europäische Lage der Erziehung durch Sport. Dabei ist vorwiegend die Schule gefordert.